

Die Veranstaltung wird von der Willibald-Pirckheimer-Gesellschaft organisiert in Kooperation mit der Philipps-Universität, Marburg (Prof. Dr. Georg Strack), der Staatsbibliothek, Bamberg (Prof. Dr. Bettina Wagner), dem Zentrum für Mittelalterstudien der Universität Bamberg (Prof. Dr. Christof Rolker), der Mainzer Akademie der Wissenschaften, Projekt „Regesta Imperii“, und der Katholischen Erwachsenenbildung in der Stadt Bamberg e. V.

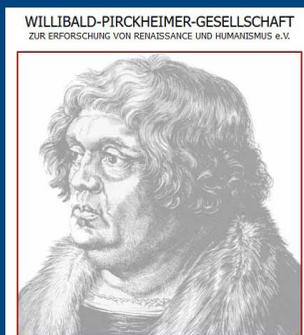


Abb.: Schedel'sche Weltchronik, Nürnberg 1493, Exemplar BSB München Rar. 287, hier fol. 186r

Universität Bamberg



## Heinrich II., Kaisertum und Reich in Spätmittelalter und Humanismus, ca. 1450-1550

Tagung im Bistumshaus St. Otto  
Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg

27. - 28. September 2024

## Programm

### Freitag, 27. September 2024

13:30–14:30 Führung durch die Staatsbibliothek Bamberg

15:00 –15:30 *Empfang im Bistumshaus, Kaffeepause*

15:30 Begrüßung

15:45–17:15 Hoch- und Spätmittelalter

Dirk Jäckel (Bochum), Ein Herrscher ohne Fehl und Tadel?  
Heinrich II. in der Chronistik des Hochmittelalters

Anne Huijbers (Fribourg), Heinrich II. und das hochmittel-  
alterliche Kaisertum in „Geschichtshandbüchern“ des  
Spätmittelalters und des Humanismus

17:15–17:30 *Kaffeepause*

17:30–18:15 Roman Hankeln (Trondheim), Heinrich II. als  
Monument im gesungenen Stundengebet

18:30 *Abendessen*

### Samstag, 28. September 2024

9:15–10:45 Humanismus

Bernd Posselt (München), Das Kaiserpaar Heinrich und  
Kunigunde in Hartmann Schedels Weltchronik und Bibliothek

Gábor Bradács (Budapest), Victor aliarum nacionum  
apostolus fit Hungarorum. Kaiser Heinrich II. als „Apostel“  
der Ungarn und der „Slawen“ im Verständnis der spät-  
mittelalterlichen und humanistischen Geschichtsschreibung

10:45–11:15 *Pause*

11:15–12:00 Cornelia von Heßberg (Bamberg),  
Die Lebensbeschreibung Heinrichs II. von Nonnosus  
Stettfelder – Klosterhumanismus vom Bamberger  
Michelsberg?

12:00–13:00 *Mittagessen*

13:00–14:00 Jahresversammlung der Pirckheimergesellschaft

15:00 Besuch des Diözesanmuseums